

Verkauf von kartographischen Darstellungen

Auf die im Börsenblatt 1944 Nr. 24 abgedruckte neue Bestimmung des § 2 der Verordnung über die Veröffentlichung kartographischer Darstellungen vom 6. Februar 1940 wird erneut hingewiesen.

Für den Verkauf von Landkarten, Stadtplänen, Atlanten usw. werden nachstehend noch einige Hinweise gegeben:

Keine Landkarten, Pläne usw. im Maßstab 1:300 000 und größer (also z. B. 1:100 000) offen im Schaufenster aushängen!

Der Verkauf von kartographischen Veröffentlichungen in kleinerem Maßstab als 1:300 000 an Ausländer (auch Ostarbeiter) sollte mit größter Zurückhaltung vorgenommen werden. Gegen einen Verkauf von Europa-Karten und Welt-Karten ist nichts einzuwenden, dagegen sollten Deutschland-Karten grundsätzlich an Ausländer nicht verkauft werden.

Der Verkauf an Kriegsgefangene ist nach wie vor in jeder Form verboten.

Für den im Börsenblatt Nr. 24 erwähnten Verkauf an deutsche Reichsangehörige bringt der Reise- und Verkehrsverlag Stuttgart nachstehenden Revers in Vorschlag:

Der Kauf der nachstehend genannten kartographischen Veröffentlichungen

erfolgte nach den im Reichsgesetzblatt 1944, Teil I, Nr. 10 vom 25. Februar 1944 veröffentlichten Richtlinien und nach Vorlage eines amtlichen deutschen Lichtbildausweises. Ich versichere, daß ich deutscher Reichsangehöriger bin und die gekauften Gegenstände zum eigenen Gebrauch für berufliche oder wirtschaftliche Zwecke benötige. Ich verpflichte mich, diese nicht an Unbefugte weiterzugeben und für sichere Aufbewahrung stets Sorge zu tragen.

(Unterschrift und genaue Anschrift des Käufers.)

Diese Reverse müssen zur evtl. Nachprüfung vom Verkäufer gut aufbewahrt werden.

Steuerliche Behandlung der Ausgleichsumlage

Die Ausgleichsumlage der gewerblichen Wirtschaft ist erstmalig als „Ausgleichsumlage 1942/43“ für die Zeit vom 1. Oktober 1942 bis 31. März 1943 erhoben worden. Ab 1. April 1943 wird sie jeweils für ein ganzes Jahr, d. h. vom 1. April bis 31. März, erhoben. Bei der Gewinnermittlung ist diese Ausgleichsumlage gemäß Abschnitt 12 Abs. 1 EStR. 1941 zu berücksichtigen. Danach sind, wenn das Wirtschaftsjahr mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, zu belasten: 1. Das Wirtschaftsjahr 1942 mit der Hälfte des Betrages, der für die Zeit vom 1. Oktober 1942 bis 31. März 1943 erhoben worden ist; 2. das Wirtschaftsjahr 1943 mit der zweiten Hälfte des Betrages, der für die Zeit vom 1. Oktober 1942 bis 31. März 1943 erhoben worden ist, und mit drei Vierteln des Betrages, der für die Zeit vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 erhoben wird. Wenn der auf das Wirtschaftsjahr entfallende Betrag am 31. Dezember noch nicht entrichtet ist, so muß er als später fällige oder als rückständige Ausgleichsumlage passiviert werden, oder es muß, sofern er zunächst zu schätzen sein sollte, eine Rückstellung gebildet werden. Soweit ein Betrag, der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr als Ausgleichsumlage entrichtet worden ist, eine Belastung des nächsten Wirtschaftsjahres darstellt, muß er in der Hauptabschlußbilanz als transitorische Ausgabe aktiviert werden.

Firmen-Jubiläen

Im Monat Mai begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

125jähriges Bestehen:

- Grunow, Fr. Wilh., in Leipzig, am 1. Mai.
- Herbig, Fr. Ludw., in Leipzig, am 1. Mai.
- Reitzel's Boghandel, C. A., in Kopenhagen, am 1. Mai.
- Reitzel's Forlag, C. A., in Kopenhagen, am 1. Mai.

100jähriges Bestehen:

- Krams, Gebr., Dombuchhandlung u. Druckerei in Xanten, am 1. Mai.

75jähriges Bestehen:

- Hammerschmidt, Otto, in Hagen, am 1. Mai.
- Kleinschmidt's Buchh., Wilhelm, Hans Werner in Hof (Saale), am 1. Mai.

50jähriges Bestehen:

- Burgersdijk & Niermans in Leiden, am 1. Mai.
- Gall, Ernst, in Altentreptow, am 1. Mai.
- Herz, Adolf, in Brandenburg, am 1. Mai.
- Salzmann, Carl M. F., in Berlin, am 24. Mai.
- Schaffstein Verlag, Hermann, in Köln, am 12. Mai.
- Zeitungs-Verlag in Berlin, am 7. Mai.

25jähriges Bestehen:

- Bayer, Anton, in Franzensbad, am 1. Mai.
- Blencke & Co., A., in Hamburg, am 1. Mai.
- Buchverlags-Aktien-Gesellschaft Bern in Bern, am 10. Mai.
- Buisman, H., in Greifswald, am 1. Mai.
- Dürer-Haus Buch- und Kunsthandlung Inh. Ludwig Hofstetter in Weißenfels, am 26. Mai.

25jähriges Bestehen ferner:

- Engadina Kom.-Ges. Meles & Co. in Hanau, am 28. Mai.
- Fackelverlag G. Bowit Kom.-Ges. in Stuttgart, am 3. Mai.
- Fiebig, Willy, in München-Pasing, am 20. Mai.
- Holzwarth Verlag, L., Inhaber Ludwig Kichler in Darmstadt, am 1. Mai.
- Jordan Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Adolf, Inh. Paul Schneider in Wernigerode, am 1. Mai.
- Kunstantiquariat Ed. Walz in München, am 15. Mai.
- Libreria Italiana Riunite (A.-G.), Zentralverwaltung in Bologna, am 7. Mai.
- Nederland's Boekhuis, N. V. in Tilburg, am 1. Mai.
- Nüthen, Josef, in Bad Oeynhausen, am 1. Mai.
- Rotapfel-Verlag A.-G. in Erlenbach b. Zürich, am 6. Mai.
- Storch, August, in Reutlingen, am 1. Mai.
- Verbandsdruckerei A.-G. in Bern, am 20. Mai.
- Voos, Karl, in Bergisch Neukirchen, am 1. Mai.
- Ziegler & Co., Oskar, in München, am 1. Mai.

Verkehrsnachrichten

Erstattung von Paketgebühren

Wenn aus kriegsbedingten Gründen die Beförderung von Paketen zu den Bestimmungsorten für einige Zeit unterbrochen wird und unterwegs befindliche Sendungen an den Absender zurückgesandt werden müssen, ist die Frage der Erstattung von Paketgebühren aufgetaucht. Der Reichspostminister erklärt hierzu, daß die Gebühren für den Hinweg erstattet und für den Rückweg keine Gebühren erhoben werden. Die Regelung ist hierbei die gleiche wie bei der Reichsbahn. Da bisher die Rücksendung von Paketen von Unterwegsorten nach Terrorangriffen auf größere Städte nur in wenigen Fällen notwendig gewesen ist, erfolgt die Anweisung an die Postdienststellen zur Erstattung der Gebühren von Fall zu Fall.

Personalnachrichten

Herr Hermann Aigner sen., bis 12. Februar 1937 Mitinhaber der Buchhandlung I. Aigner in Ludwigsburg, feierte am 27. April seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag.

Ihren fünfundsiebzigsten Geburtstag begingen am 26. April Herr August Korell, seit 1894 Inhaber der Buchhandlung Wilhelm Korell in Ziegenhain (Bez. Kassel); am 28. April Herr Paul Herrmann, Mitinhaber des Verlags A. Bergmann und der Buchdruckerei Emil Hermann sen. in Leipzig; am 30. April Herr Hofrat Walther Keller, Mitinhaber der Franckh'schen Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

Am 30. April wird Herr Verleger Hugo Scheur in Firma Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur in Bonn siebzig Jahre alt.

Am 18. April vollendete Herr Gustav Schneider in Firma Buchhandlung Schneider in Mannheim sein fünfundsiebzigstes Lebensjahr. Gleichzeitig feiert er in diesem Monat sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum.

Am 1. April konnte Herr Franz Wunsch, Mitinhaber der Firma Franz Wunsch & Co. in Osnabrück auf eine fünfzigjährige Berufstätigkeit zurückblicken.

Herr Josef Gittel begeht am 1. Mai den Tag der fünfzigjährigen Wiederkehr seines Eintrittes in die Firma Müller & Seiffert in Breslau.

Am 1. Mai ist Herr Studiendirektor Walter Korselt fünfundsiebzig Jahre als Lehrer an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt tätig.

Herr Dr. jur. Wolf Blanckert, Betriebsführer der Firma Heintze & Blanckert Verlag für Schriftkunde in Berlin, kann am 1. Mai auf seine fünfundsiebzigjährige Firmentätigkeit zurückblicken.

Am 22. April war Herr Max Hamann fünfundsiebzig Jahre als Markthelfer in der Geschäftsstelle des Börsenvereins zu Leipzig tätig.

Ihr fünfundsiebzigjähriges Tätigkeits-Jubiläum begehen am 1. Mai Fräulein Helene Brose, Buchhalterin im Furche-Verlag in Berlin; am 2. Mai Herr Erich Schenk im Hause Oswald Weigel in Leipzig.

Todesfälle:

Am 10. April starb auf einer Geschäftsreise am Herzschlag im achtundsiebzigsten Lebensjahre Herr Verlagbuchhändler Paul Schmidt, Inhaber des Verlags für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik, Paul Schmidt in Berlin.

Am 11. April verschied in Marienbad nach kurzer Krankheit im einundachtzigsten Lebensjahre Herr Max Breithaupt, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung in Berlin.

Am 16. April ist im Alter von einundachtzig Jahren Herr Buchhändler und Verleger Robert Weiß in Posen verstorben. Bis zur Umsiedlung der Deutschen aus Estland im Jahre 1939 war der Verschiedene Mitinhaber der Firmen Kluge & Ströhm, Franz Kluges Verlag und F. Wassermann in Reval sowie der Buchhandlung I. G. Krüger in Dorpat. Nachdem war er an der Universitätsbuchhandlung Kluge & Ströhm in Posen beteiligt. Herr Weiß war seit 16. September 1885 Mitglied des Börsenvereins.

Hauptredaktion: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvert. d. Hauptredaktion: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Postschloßbach 274/75. — Druck: Braunschweig, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!